

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München



München, 11. September 2025

Antrag

Rettungsprogramm sozialer Wohnraum II – Sozialgerechte Bodennutzung neu ausrichten

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN) so zu novellieren, dass künftig mindestens 50 % der Flächen neuer Baugrundstücke an die Stadt übertragen werden. Diese Flächen sind ausschließlich für den Bau von dauerhaft gebundenem Wohnraum durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft, Genossenschaften und Mietshäuser Syndikate zu verwenden.

Begründung

Die aktuelle Ausgestaltung der SoBoN führt nicht zu einer spürbaren Ausweitung des sozialen Wohnungsbestandes. Nur noch 5,8 % aller Wohnungen in München sind gebunden – ein Wert, der angesichts der Wohnungsnot viel zu niedrig ist. Gleichzeitig treiben die enorm gestiegenen Bodenpreise die soziale Spaltung in der Stadt weiter voran.

Eine konsequente Neuorientierung der SoBoN hin zum aktiven Flächenerwerb durch die Stadt ist daher unabdingbar, um Bodenspekulation zu stoppen und dauerhaft preisgünstigen Wohnraum zu sichern. Vorbild kann hier das Münsteraner Modell sein: Dort werden große Teile der neu ausgewiesenen Flächen von der Stadt erworben, preisgedämpft weitervergeben und gezielt für den Bau von bezahlbaren Wohnungen zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen sorgt dafür, dass die Kommune langfristig die Steuerungshoheit über die Entwicklung neuer Quartiere behält und dauerhaft günstige Mieten garantiert werden können.

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München